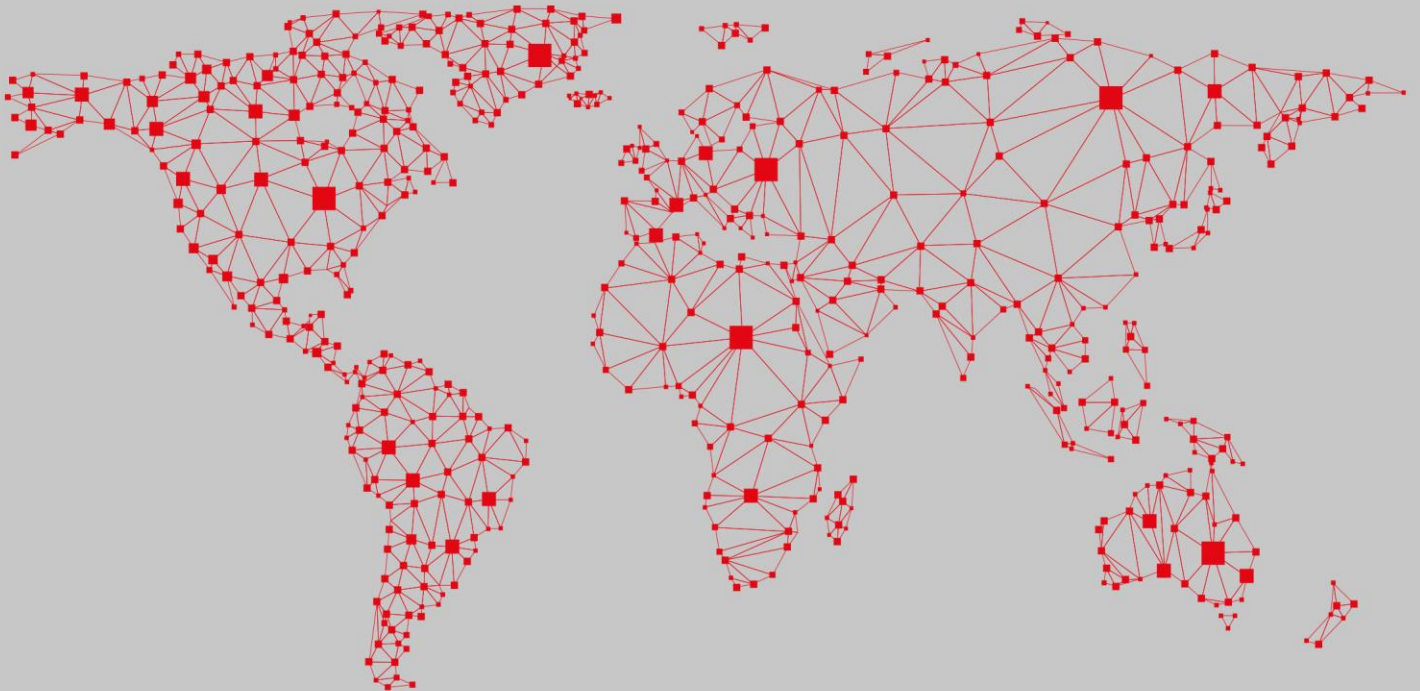


ADVANTAGE CUSTOMS RELEASE 20

Handbuch für
AES Ausfuhranmeldung (EXP)
Schnittstellen



Versionsübersicht

Datum	Version	Änderung
01.12.2022	0.1	Initiale Erstellung
02.12.2022	0.2	Einfügen der fachlichen Beschreibung
07.12.2022	0.3	Einfügen der XSD Beschreibungen
14.12.2022	0.4	Redaktionelle Überarbeitung
08.01.2023	1.0	Freigabe Version 1.0
28.02.2023	1.1	Erweiterung Referenzen und Updateverhalten
20.07.2023	1.2	Erweiterung Kopiervorlage und redaktionelle Überarbeitung
31.07.2023	1.3	Erweiterung Logik Ermittlung Bewilligung
09.11.2023	1.4	Erweiterung Nicht-ATLAS relevante Felder (z.B. Artikelnummer)
18.03.2024	1.5	Erweiterung E-Mail-Adresse für Statusbenachrichtigungen
02.05.2025	1.6	Erweiterung Kalkulation Statistischer Wert und Umlagen
20.08.2025	1.7	Erweiterung Lagerbestandsselektion

INHALT

1 Nutzung	5
1.1 Handbuchkompatibilität.....	5
1.2 Abbildungsverzeichnis	5
2 Allgemein	6
2.1 Advantage Customs Schulungen für neue Oberflächen	6
2.2 Dienstleistungsunterstützung	6
2.3 Implementierungsempfehlung.....	6
3 Fachliche Änderungen – Überblick	7
2.4 Allgemein	7
2.5 Übergangsphase ECS Phase 2 zu AES 3.0 Phase 1	7
2.6 AES – Statusauskunft / Unterlagen und Stellungnahmen	7
2.7 Neue Zollstatus (Gegenüberstellung AES 2.4 zu AES 3.0)	8
3 Technische Änderungen – Schnittstellen.....	9
3.1 Allgemein.....	9
3.1.1 Was ist ein Core-Vorgang?	9
3.1.2 Verwendete ATLAS-Codelisten	9
3.1.3 META-Informationen	9
3.2 XSD Validierungen und semantische Prüfungen der Datensätze	12
3.3 AES Ausfuhranmeldung (EXP) – XML – Schnittstellen.....	13
3.3.1 Übersicht der ATLAS-Nachrichten	13
3.3.2 Datenimport Anmeldung zur Ausfuhr (E_EXP_DAT)	14
3.3.3 Datenexport Rückweisungsmeldung zur Ausfuhr (E_EXP_REJ)	15
3.3.4 Datenexport Mitteilung zur Ausfuhr (E_EXP_NOT)	15
3.3.5 Datenexport Statusmeldung zur Ausfuhr (E_EXP_STA).....	15
3.3.6 Datenexport Überlassung zur Ausfuhr (E_EXP_REL)	16
3.3.7 Datenexport Kontrollmaßnahme zur Ausfuhr (E_EXP_CTL).....	16
3.3.8 Datenimport Nachtrag zur Anmeldung zur Ausfuhr (E_EXP_AMD)	16
3.3.9 Datenimport Antrag auf Ungültigkeit/Stornierung der Ausfuhr (E_EXP_INV)	16
3.3.10 Datenexport Wiedervorlage zur Ausfuhr (E_EXP_FUP)	17
3.3.11 Datenimport ergänzende/ersetzende Anmeldung zur Ausfuhr (E_EXP_ENT)	17
3.3.12 Datenexport Anmahnung der ergänzenden/ersetzenden Anmeldung (E_EXP_URG)	17
3.3.13 Datenimport Ausgang zur Ausfuhr (E_EXP_EXT)	17
3.3.14 Datenexport Technische / Fachliche Fehlermeldung (E_ERR_NCK)	18
3.4 Technische Quittungs-Nachrichten	18
3.4.1 Allgemein	18

4 Datentransfer mit dbh Rechenzentrum.....	19
4.1 Allgemein	19
4.1.1 Beschreibungen sFTP	19
4.1.2 Beschreibung http-Request	19
5 Glossar	20

1 Nutzung

1.1 Handbuchkompatibilität

Das Handbuch ist auf den Adobe Acrobat Reader DC optimiert. Auch andere Programme können problemlos genutzt werden, könnten einzelne Teile ggf. jedoch stark unscharf darstellen.

1.2 Abbildungsverzeichnis

Am Ende des Dokumentes befindet sich das Abbildungsverzeichnis. Dort finden Sie zudem ein Glossar zur Erläuterung von Fachbegriffen.

2 Allgemein

Wir möchten Sie über Neuerungen zum in Advantage Customs informieren. Dieses Dokument bezieht sich hauptsächlich auf die technischen Neuerungen und Änderungen die mit AES 3.0 Ausfuhreröffnung (EXP) einhergehen.

Für dbh Standard **AES-XML-Schnittstellen** stellen wir Ihnen hiermit die neuen Formatbeschreibungen für die Ausfuhranmeldung (EXP) inkl. Kommentaren zur Verfügung.

2.1 Advantage Customs Schulungen für neue Oberflächen

Die Bearbeiter der NCTS Beendigung und Versanderöffnung sowie der AES Ausfuhreröffnung wurden in einem **neuen Design und Technik (React) innerhalb des Advantage Customs Clients** mit Advantage Customs 19 ausgeliefert. Die bisher **bekannten Bearbeiter** können dann **mit der Nachrichtenumstellung** auf AES 3.0 und NCTS 2 **nicht mehr genutzt werden**.

2.2 Dienstleistungsunterstützung

Sie benötigen fachliche Beratung und technische Unterstützung bei den Schnittstellen-Implementierungen? Sprechen Sie uns gerne für ein individuelles Dienstleistungspaket an.

Ihr Kontakt zu dbh

Sie können unseren Vertrieb direkt erreichen
+49 421 30902-700 oder sales@dbh.de

Oder nutzen Sie unser Kontaktformular
<https://www.dbh.de/kontakt/>

2.3 Implementierungsempfehlung

Beginnen Sie bitte frühzeitig mit der Implementierung der neuen AES Schnittstellen, um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen.

3 Fachliche Änderungen – Überblick

2.4 Allgemein

Mit der ATLAS – Info 0306/22 vom 24.03.2022 informiert der Zoll bereits über die fachlichen Neuerungen mit AES 3.0. Dieses Fachverfahren wurde umfangreich an die Vorgaben des UZK angepasst. Neben der Struktur und Inhalten der ATLAS – Nachrichten sind neue Antwortnachrichten hinzugekommen. Detail-Informationen können den aktuellen EDI-Implementierungshandbüchern des Deutschen Zolls entnommen werden.

Das Merkblatt für Teilnehmer stellt zusätzlich die geänderten Verfahrensabläufe dar.

Wir empfehlen unseren Kunden - also Ihnen als Teilnehmer - sich mit den fachlichen und verfahrenstechnischen Änderungen auseinanderzusetzen.

Zusätzlich hat die EU einen „AES-Leitfaden für Unternehmen, Ausfuhr- und Ausgangsförmlichkeiten im Automatischen Ausfuhrsystem (AES)“ veröffentlicht. Darin werden „Erläuterungen und Beschreibungen zu den Funktionen, den Verfahren und der Verwendung einiger Nachrichten/Datengruppen/Datenelemente, die es dem Leser ermöglichen, sich mit den neuen Funktionen im AES-P1 vertraut zu machen“, ausgeführt.

Informationsquellen:

ATLAS-Teilnehmerinformationen - <https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/ATLAS/ATLAS-Publikationen/Teilnehmerinformationen/teilnehmerinformationen.html>

EDI-Implementierungshandbücher - https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/ATLAS/ATLAS-Publikationen/EDI-IHB-andere-Handbuecher/edi-ihb-andere-handbuecher_node.html

Merkblatt für Teilnehmer - https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/ATLAS/ATLAS-Publikationen/Merkblaetter/merkblaetter_node.html

Leitfaden der EU - https://taxation-customs.ec.europa.eu/system/files/2022-10/AES%20Leitfaden%20f%C3%BCr%20Unternehmen_SfA_v1.02_f%C3%BCr%20den%20Handel.pdf

2.5 Übergangsphase ECS Phase 2 zu AES 3.0 Phase 1

Mit der Einführung neuer EU-weit harmonisierten IT-Systeme und IT-Verfahren wurden Übergangsphasen definiert. Für AES bedeutet dies, dass eine Migrationsphase von ECS Phase 2 zu AES 3.0 Phase 1 vorgesehen ist. In dieser Übergangsphase gelten eingeschränkte Datengruppen, reduzierte Kardinalitäten und Anpassungen der Formateinschränkungen.

In den Beschreibungen weisen wir auf einige Besonderheiten der Übergangsphase hin, da die Schnittstellen die EU-weite Übergangszeit, sowie die vollständige Umsetzung mit AES 3.0 Phase 1 bedienen können.

Aktuell sieht die EU ein Ende der Übergangsphase zum Ende von 2025 vor.

2.6 AES – Statusauskunft / Unterlagen und Stellungnahmen

Die fachlichen Bereiche AES - Statusauskunft (EXQ) sowie AES – Unterlagen und Stellungnahmen (DOC) sind nicht Bestandteil dieses Dokumentes.

2.7 Neue Zollstatus (Gegenüberstellung AES 2.4 zu AES 3.0)

In der folgenden Tabelle ist eine Gegenüberstellung der Status Codes dargestellt. Die zugehörige neue Codeliste ist „Nr. A0115 Status des Vorgangs (Ausfuhr-/Abgangszollstelle)“. Die Antworten zur AES-Statusauskunft sind hier nicht berücksichtigt worden.

Status Code AES 2.4	Status Code AES 3.0	Erläuterungen
12	110	Anmeldung entgegengenommen
	114	Nachtrag zur Anmeldung entgegengenommen
38	119	Anmeldung storniert
16	131	Anmeldung angenommen, ergänzende/ersetzende Anmeldung wird erwartet
17	132	Anmeldung angenommen, ergänzende/ersetzende oder vollständige Anmeldung liegt vor
	141	Nachtrag zur Anmeldung angenommen, ergänzende/ersetzende Anmeldung wird erwartet
	142	Nachtrag zur Anmeldung angenommen, ergänzende/ersetzende oder vollständige Anmeldung liegt vor
38	191	Anmeldung ungültig (auf Antrag des Beteiligten)
31	502	Vorgang überlassen, ergänzende/ersetzende oder vollständige Anmeldung liegt vor
38	520	Vorgang ungültig/storniert
33	542	Ausgang ganz oder teilweise bestätigt, ergänzende/ersetzende oder vollständige Anmeldung liegt vor
32	551	Vorgang unter Klärung, ergänzende/ersetzende Anmeldung wird erwartet
39	552	Vorgang unter Klärung, ergänzende/ersetzende oder vollständige Anmeldung liegt vor
35	570	Vorgang erledigt
37	590	Bearbeitung in ATLAS eingestellt

3 Technische Änderungen – Schnittstellen

3.1 Allgemein

In diesem Kapitel werden die Änderungen und Besonderheiten der neu zur Verfügung gestellten Schnittstellen für AES 3.0 Bereich Ausfuhranmeldung (EXP) beschrieben. Bitte beachten Sie, dass der Fokus auf den technischen Änderungen liegt und wir über die notwendige Fachlichkeit in unseren Advantage Customs Kundenseminaren informieren.

Für jedes Modul (z.B. Ausfuhreröffnung) stellen wir eine Schnittstelle für den Datenimport und eine Schnittstelle für den Datenexport bereit. Mit der jeweiligen Datenimport-Schnittstelle können verschiedene Core-Vorgänge angelegt und über den Datenexport verschiedene Rückmeldungen übermittelt werden.

3.1.1 Was ist ein Core-Vorgang?

Unter einem Core-Vorgang verstehen wir die zu übermittelnde Nachricht bzw. die Anmeldung an ATLAS. Das bedeutet zum Beispiel, dass für die Schnittstelle „Datenimport Ausfuhranmeldung“ die Anmeldung zur Ausfuhr und der Nachtrag zur Anmeldung der Ausfuhr eingelesen werden können. Die XSDs und Feldumfänge der einzelnen ATLAS-Nachrichten sind abweichend, gemäß der Übermittlung an ATLAS.

3.1.2 Verwendete ATLAS-Codelisten

In den Felddescriptionen der Schnittstellen referenzieren wir auf die aktuell gültigen ATLAS-Codelisten, die getrennt nach dem Verfahrensbereich auf der folgenden Website des Zolls veröffentlicht werden:

https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/ATLAS/ATLAS-Publikationen/Codelisten/codelisten_node.html

Mit der Suche nach der ATLAS-Codelisten-Nummer können Sie sich die ATLAS-Codeliste aufrufen und für die Befüllung der Schnittstellenfelder nutzen.

3.1.3 META-Informationen

Im root-Element der Schnittstellen werden die **META**-Informationen der Datei übermittelt. Darunter verstehen wir im Feld „**Client**“ Ihren Mandanten von Advantage Customs, in dem der Core-Vorgang verarbeitet werden soll. Der Mandant ist in der Anmeldemaske hinterlegt (Beispiel in der Abbildung 1: actest).

Zusätzlich zum Mandanten kann der User-Code des zuständigen Sachbearbeiters im Feld „**User**“ übertragen werden. Diese Angabe ist jedoch nur notwendig, wenn eine automatische Übertragung an ATLAS erfolgen soll. (Operation Code: 5 oder 7)

Abbildung 1: Anmeldemaske von Advantage Customs mit Mandant und User

In den Feldern „Country of Lodgement“, „Operation domain“, „Type of operation“ und „Operation“ werden die Vorgaben zur Verarbeitung in Advantage Customs festgelegt. Diese Angaben sind notwendig, damit der Core-Vorgang verarbeitet werden kann. Abgesehen von dem Feld „Operation“ sind die zulässigen Werte der zuvor genannten Felder in jeder XSD fest vorgegeben.

Im Feld „Operation“ wählen Sie die Art der Verarbeitung, die aus vier Varianten besteht:

Operation	Beschreibung
0	Simulation eines Imports inkl. Validierung der Daten (Vorgang wird nicht gespeichert).
1	Import des Vorgangs ohne anschließende Validierung und Inkraftsetzung (ohne Abgabe an ATLAS).
5	Import des Vorgangs mit anschließender Validierung/Inkraftsetzung (Abgabe an ATLAS). Im Falle von (fachlichen) Validierungsfehlern wird der Vorgang trotzdem gespeichert.
7	Import des Vorgangs mit anschließender Validierung/Inkraftsetzung (Abgabe an ATLAS). Im Falle von (fachlichen) Validierungsfehlern wird der Vorgang <u>nicht</u> gespeichert. Damit ist dann eine erneute, korrigierte Übermittlung aus dem Vorsystem notwendig.

Im darauffolgenden Transition-Element sind die fachlichen Inhalte der Nachricht.

Die Inhalte und den Aufbau sind aus den XSD-Schnittstellenbeschreibungen zu entnehmen.

Folgend erhalten Sie wesentliche Hinweise zur Verwendung der Schnittstellen:

Hinweis	Beschreibung
Kann-/Mussfelder (Pflichtfelder)	In den beiliegenden XSDs sind nur die META-Informationen als Mussfelder gekennzeichnet. Da über die Schnittstellen auch unvollständige Vorgänge übermittelt werden können, sind weitere Felder nicht als Pflichtfelder gekennzeichnet. Beachten Sie hierzu die Abhängigkeiten und Bedingungen im EDI-Implementierungshandbuch.
Reference Number	Die „ Reference Number “ ist die interne, eindeutige Bezugsnummer des Vorgangs, die durch das Vorsystem bzw. den Anwender vorgegeben wird.
LRN (Local Reference Number)	Die LRN wird, sofern in der ATLAS-Nachricht gefordert, als LRN an den Zoll gesendet und unterliegt dann den Vorgaben des EDI-Implementierungshandbuches. Je Vorgangsart muss die LRN in Advantage Customs eindeutig sein.
Additional Reference Number	Die „ Additional Reference Number “ ist als Betriebliche ID in der Oberfläche ein optionales Feld zur Nutzung von technischen oder fachlichen Referenzen.

Hinweis	Beschreibung
Angabe der Zeitzone (UTC und MEZ)	Der Zoll verfolgt mit AES 3.0 die Umstellung auf Weltzeit UTC.
Kopiervorlage	<p>In dem Element „CopyTemplate“ kann auf eine bestehende Kopiervorlage in Advantage Customs referenziert werden.</p> <p>Hierzu ist in dem Feld „ReferenceType“ zu definieren, ob über die ID oder Bezugsnummer auf die Kopiervorlage referenziert wird. In dem Feld „Reference“ wird dann die tatsächliche ID oder Bezugsnummer übermittelt.</p> <p>Beispiel:</p> <pre><CopyTemplate> <Reference>dbh-test-reference</Reference> <ReferenceType>ReferenceNumber</ReferenceType> </CopyTemplate></pre>
Referenz zu Geschäftspartner-Stammdaten	Wenn Sie bei der Übermittlung von Beteiligten das Feld „Code“ mit dem zugehörigen Geschäftspartner-Code in Advantage Customs übertragen, werden die Adressdaten/EORI-Nummer aus den Geschäftspartner-Stammdaten übernommen. Die Übertragung von zusätzlichen Adressdaten zu dem Beteiligten in der Datei ist dann nicht möglich.
Ermittlung der Bewilligungsnummer	Wenn anhand des Geschäftspartner-Codes bzw. der Stammdaten die Bewilligungsnummer ermittelt werden soll, ist ein Kennzeichen zu übermitteln. (Feld TransferAuthorisationFromMasterData – Wert true)
Update eines bestehenden Vorgangs	Ein Vorgang kann nur solange aktualisiert werden, bis er noch nicht an ATLAS gesendet worden ist. Die Aktualisierung eines Vorgangs kann über die ID (Technische Identifikationsnummer, die von AC vergeben wird) oder Bezugsnummer vorgenommen werden.
Sequenznummer	Die Sequenznummern sind in der notwendigen Reihenfolge durch den Kunden zu übermitteln.
Technische Quittungsnachricht	Für die Schnittstellen kann eine technische Standard-Quittungsnachricht bereitgestellt werden.
E-Mail-Adresse für Statusbenachrichtigungen	<p>In der Datenimport-Schnittstelle für Versandanmeldungen kann in dem Feld „StatusNotificationEmail“ eine E-Mail-Adresse übertragen werden. Damit aus Advantage Customs Statusbenachrichtigungen versendet werden, ist die E-Mail-Funktion erforderlich.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie die E-Mail-Funktion nutzen möchte, können Sie gerne mit unserem Vertriebsteam (sales@dbh.de) Kontakt aufnehmen.</p>

Folgend erhalten Sie wesentliche Hinweise zur Verwendung der **Datenexport-Schnittstellen**:

Hinweis	Beschreibung
Aufbau des Dateinamens der Datenexport-Nachrichten	Export_\$BEZUGSNUMMER\$_\$MAN-DANT\$_\$TYP\$_\$ZEITSTEMPEL\$.xml
Zuordnung der Nachrichten	Die LRN, Bezugsnummer oder MRN kann als Referenznummer zur Zuordnung der Datenexport-Nachrichten im Vorsystem verwendet werden; je nach zolltechnischem Fachverfahren.
Vollständiger Inhalt der ATLAS-Nachricht	In dem Element „Content“ zum Attachment wird der vollständige Nachrichteninhalt der ATLAS-Nachricht base64-codiert übermittelt.

3.2 XSD Validierungen und semantische Prüfungen der Datensätze

Datensätze werden beim Import in Advantage Customs über eine Standard-Schema Validierung geprüft. Nicht valide Datensätze werden beim Datenimport abgelehnt.

3.3 AES Ausfuhranmeldung (EXP) – XML – Schnittstellen

3.3.1 Übersicht der ATLAS-Nachrichten

Verfahren	Prozess	ATLAS-Nachricht	Bemerkung
Ausfuhr	Anmeldung zur Ausfuhr	E_EXP_DAT	Übermittlung einer Anmeldung zur Ausfuhr durch den Teilnehmer an die zuständige Zollstelle.
Ausfuhr	Rückweisungsmeldung zur Ausfuhr	E_EXP_REJ	In der Nachricht werden Rückweisungsinformationen zu einer E_EXP_DAT, E_EXP_EXT oder E_EXP_INV übertragen.
Ausfuhr	Mitteilung zur Ausfuhr	E_EXP_NOT	In der Mitteilung wird die Ausfuhr der Waren aus dem Gebiet der Union bestätigt.
Ausfuhr	Statusmeldung zur Ausfuhr	E_EXP_STA	In der Statusmeldung werden verschiedene Fortschrittsinformationen zu dem Ausfuhrvorgang übertragen.
Ausfuhr	Überlassung zur Ausfuhr	E_EXP_REL	In der Nachricht wird die Überlassung des Ausfuhrvorgangs mitgeteilt.
Ausfuhr	Kontrollmaßnahme	E_EXP_CTL	In der Nachricht wird die Anordnung einer Kontrollmaßnahme von der Ausfuhrzollstelle übermittelt.
Ausfuhr	Nachtrag zur Anmeldung zur Ausfuhr	E_EXP_AMD	Mit der Nachricht kann eine Nachmeldung von Angaben im Normal- und einstufigen Verfahren erfolgen.
Ausfuhr	Antrag auf Ungültigkeit/Stornierung	E_EXP_INV	Mit der Nachricht wird ein Antrag auf Stornierung oder Ungültigkeitserklärung an die Zollstelle übertragen.
Ausfuhr	Wiedervorlage zur Ausfuhr	E_EXP_FUP	Die Wiedervorlage dient zur Nachforschung über den Verbleib der Waren im überlassenen Ausfuhrvorgang.
Ausfuhr	Ergänzende/ersetzende Anmeldung zur Ausfuhr	E_EXP_ENT	Die ergänzende/ersetzende Anmeldung zur Ausfuhr vervollständigt und ersetzt die zuvor übermittelte vereinfachte (unvollständige) Ausfuhranmeldung.
Ausfuhr	Anmahnung der ergänzenden/ersetzenden Anmeldung	E_EXP_URG	Wenn keine fristgerechte ergänzende/ersetzende Anmeldung zur Ausfuhr erfolgt, wird an den Anmelder die Anmahnung übermittelt.
Ausfuhr	Ausgang zur Ausfuhr	E_EXP_EXT	Die Nachricht dient als mögliche Antwort auf die Wiedervorlage zur Ausfuhr und beinhaltet Informationen zu einem ggf. erfolgten Ausgang.
Ausfuhr	Technische/Fachliche Fehlermeldung	E_ERR_NCK	Die Nicht-Entgegennahme einer Ausfuhranmeldung oder einer anderen eingehenden Nachricht im Rahmen der Überführung wird durch diese Nachricht übermittelt.

3.3.2 Datenimport Anmeldung zur Ausfuhr (E_EXP_DAT)

Im Anhang finden Sie die Schnittstellenbeschreibung unter „**AES_Eröffnung_EXP\Datenimport\Anmeldung_zur_Ausfuhr_E_EXP_DAT**“, u.a. die XML Schema Definition (XSD) zum Datenimport einer Anmeldung zur Ausfuhr.

Folgend erhalten Sie wesentliche Hinweise zu der Anmeldung zur Ausfuhr:

Hinweis	Beschreibung
Art der Anmeldung	Die Unterscheidung des Verfahrens, in welchem die Waren ausgeführt werden, wird nur noch zwischen „EX“ und „CO“ unterschieden. (Element: „DeclarationType“)
Art der Ausfuhranmeldung	Für die Art der Ausfuhranmeldung (Element: „ExportDeclarationType“) gelten neue Codierungen. (Codeliste: A0121) Im Anhang finden Sie eine Gegenüberstellung zu der Codeliste A0122 unter AES 2.4.
Bewilligungsart als Code	Zur Bewilligungsnummer ist die Angabe der Bewilligungsart als Code notwendig, da anderweitig keine Zuordnung der Bewilligungsnummer erfolgen kann. (Element „Authorisation.Type“)
Zusätzliche Kennung des Warenortes	Die Zusätzliche Kennung des Warenortes (Element „LocationOfGoods.AdditionalIdentifier“) löst den Übergabeort ab. (Beispiel: AA01)
Außenwirtschaftsrechtlicher Ausführer	Der Außenwirtschaftsrechtlicher Ausführer wird angegeben, wenn dieser abweichend zum zollrechtlichen Ausführer ist.
Lieferketten-Beteiligter	Der Lieferketten-Beteiligter als zusätzlicher Wirtschaftsbeteiligter ist keine Pflichtangabe.
Beförderer	Der Beförderer wird angegeben, wenn dieser abweichend vom fachlichen Ersteller der Ausfuhranmeldung ist.
Versender	Der Versender ist nur notwendig, wenn die Anmeldung Daten zur summarischen Ausgangsmeldung beinhaltet. (Referenz zu Element „Security“)
Beförderungsmittel: Art der Identifikation	Zusätzlich zur Angabe des Kennzeichens eines Beförderungsmittels ist die Angabe der Art der Identifikation notwendig. (Element „TypeOfIdentification“)
Beförderungsrouten	Die Angabe einer Beförderungsrouten ist nur erforderlich, wenn die Anmeldung Daten zur summarischen Ausgangsmeldung beinhaltet. (Referenz zu Element „Security“)
Maßeinheit mit Qualifier	Die Maßeinheit mit Qualifier zu einer Mengenangabe wird mit dem Trennzeichen '+' erwartet. Beispiel: HLT+8 (Element „MeasurementUnitAndQualifier“)
Artikelnummer	Über die Artikelnummer kann auf die Artikelstammdaten referenziert werden. Damit werden weiterführende Angaben, wie Warentarifnummer und Warenbezeichnung übernommen. (Element „ArticleNumber“)
Benutzerdefinierte Aktionen	Über die Schnittstelle können Benutzerdefinierte Aktionen automatisch ausgeführt werden. (Element „PerformUserDefinedActions“)
Beförderungskosten	Für die Übermittlung der Beförderungskosten gibt es auf Kopf- und Positionsebene neue Datenfelder. (Elemente „TransportCosts“)
Für den Statistischer Wert Umlage Nettogewicht	Über die Schnittstelle kann der Statistische Wert kalkuliert werden. Wenn die Umlage der Beförderungskosten nach Eigenmasse erfolgen soll, ist das Element „AllocationNetMass“ zu nutzen.
Für den Statistischer Wert Umlage Rechnungspreis	Über die Schnittstelle kann der Statistische Wert kalkuliert werden. Wenn die Umlage der Beförderungskosten nach Rechnungspreis erfolgen soll, ist das Element „AllocationInvoiceAmount“ zu nutzen.

Kalkulation Statistischer Wert	Wenn der Statistische Wert anhand der Rechnungspreise und Beförderungskosten ermittelt werden, soll ist der Wert „true“ in dem Element „CalculateStatisticalValue“ zu übertragen.
Lagerbestandsselektion	Für die Lagerbestandsselektion gibt es unter „Meta“ ein neues Element „PositionReference.StockSelection“. Über die verschiedenen Referenzen kann das Lagerbestandskonto in Advantage Customs ermittelt werden.

3.3.3 Datenexport Rückweisungsmeldung zur Ausfuhr (E_EXP_REJ)

Im Anhang finden Sie die Schnittstellenbeschreibung unter „**AES_Eröffnung_EXP\Datenexport\Rückweisungsmeldung_zur_Ausfuhr_E_EXP_REJ**“, u.a. die XML Schema Definition (XSD) zur Datenexport-Schnittstelle „Rückweisungsmeldung zur Ausfuhr“.

Folgend erhalten Sie wesentliche Hinweise zu der Rückmeldung:

Hinweis	Beschreibung
Auslöser der Rückweisung	Der Auslöser der Rückweisung kann als Code aus dem Feld „Rückweisungstyp“ entnommen werden. (Element „BusinessRejectionType“ Codeliste S0560)
Rückweisungsart	Dazu wird die Art der Rückweisung in dem Feld „Rückweisungsart“ (Element „RejectionCode“ Codeliste S0226) und ggf. die Angabe anderer Gründe in dem Freitextfeld „Rückweisungsgrund“ übermittelt.
Error	Im Element „Error“ wird ggf. die Fehlermeldung bzw. der Verarbeitungsfehler dargestellt.

3.3.4 Datenexport Mitteilung zur Ausfuhr (E_EXP_NOT)

Im Anhang finden Sie die Schnittstellenbeschreibung unter „**AES_Eröffnung_EXP\Datenexport\Mitteilung_zur_Ausfuhr_E_EXP_NOT**“, u.a. die XML Schema Definition (XSD) zur Datenexport-Schnittstelle „Mitteilung zur Ausfuhr“.

Folgend erhalten Sie wesentliche Hinweise zu der Mitteilung zur Ausfuhr:

Hinweis	Beschreibung
Datum des Ausgangs	Das Datum des Ausgangs kann aus dem Feld „Date and time of exit“ entnommen werden. (Element „ExitDateAndTime“)
Alternativnachweis	Die Angaben zum Alternativnachweis werden angegeben. (Element „AlternativeEvidence.Type“)

3.3.5 Datenexport Statusmeldung zur Ausfuhr (E_EXP_STA)

Im Anhang finden Sie die Schnittstellenbeschreibung unter „**AES_Eröffnung_EXP\Datenexport>Statusmeldung_zur_Ausfuhr_E_EXP_STA**“, u.a. die XML Schema Definition (XSD) zur Datenexport-Schnittstelle „Statusmeldung zur Ausfuhr“.

Folgend erhalten Sie wesentliche Hinweise zu der Statusmeldung:

Hinweis	Beschreibung
Status der Überführung	Der Status der Ausfuhranmeldung kann aus dem Feld „Status of export“ entnommen werden. (Element „ExportStatus“ Codeliste: A0115) Es wird zwischen diversen Zeitpunkten der Anmeldung unterschieden. Bitte beachten Sie, dass die Angabe je nach Zustand der Anmeldung abweicht.

3.3.6 Datenexport Überlassung zur Ausfuhr (E_EXP_REL)

Im Anhang finden Sie die Schnittstellenbeschreibung unter „**AES_Eröffnung_EXP\Datenexport\Überlassung_zur_Ausfuhr_E_EXP_REL**“, u.a. die XML Schema Definition (XSD) zur Datenexport-Schnittstelle „Überlassung zur Ausfuhr“.

Folgend erhalten Sie wesentliche Hinweise zu der Überlassung zur Ausfuhr:

Hinweis	Beschreibung
Überlassung	Die Überlassung des Ausfuhrvorgangs wird erteilt, damit kann der Transport beginnen.
Zeitpunkt der Überlassung	Der Zeitpunkt der Überlassung des Ausfuhrvorgangs wird in dem Feld „Zeitpunkt der Überlassung“ übertragen.

3.3.7 Datenexport Kontrollmaßnahme zur Ausfuhr (E_EXP_CTL)

Im Anhang finden Sie die Schnittstellenbeschreibung unter „**AES_Eröffnung_EXP\Datenexport\Kontrollmaßnahme_zur_Aufuhr_E_EXP_CTL**“, u.a. die XML Schema Definition (XSD) zur Datenexport-Schnittstelle „Kontrollmaßnahme zur Ausfuhr“.

Folgend erhalten Sie wesentliche Hinweise zur Kontrollmaßnahme:

Hinweis	Beschreibung
Art der Benachrichtigung	In dem Feld „Type of notification“ wird der Code „0“ für Kontrollanordnung übertragen.
Zeitpunkt Anordnung der Kontrollmaßnahme	In dem Feld „Date and time of control notification“ wird der Zeitpunkt übermittelt, an dem die Anordnung der Kontrollmaßnahme erfolgt ist.
Zeitpunkt Durchführung der Kontrollmaßnahme	In dem Feld „Date and time of anticipated control“ wird der Zeitpunkt übertragen, an dem die Kontrollmaßnahme durchgeführt werden soll.

3.3.8 Datenimport Nachtrag zur Anmeldung zur Ausfuhr (E_EXP_AMD)

Im Anhang finden Sie die Schnittstellenbeschreibung unter „**AES_Eröffnung_EXP\Datenimport\Nachtrag_zur_Anmeldung_zur_Ausfuhr_E_EXP_AMD**“, u.a. die XML Schema Definition (XSD) zum Datenimport eines Nachtrages zur Anmeldung zur Ausfuhr.

3.3.9 Datenimport Antrag auf Ungültigkeit/Stornierung der Ausfuhr (E_EXP_INV)

Im Anhang finden Sie die Schnittstellenbeschreibung unter „**AES_Eröffnung_EXP\Datenimport\Antrag_auf_Ungültigkeit_Stornierung_der_Ausfuhr_E_EXP_INV**“, u.a. die XML Schema Definition (XSD) zum Datenimport eines Antrages auf Ungültigkeit/Stornierung der Ausfuhr.

Folgend erhalten Sie wesentliche Hinweise zum Antrag auf Ungültigkeit/Stornierung:

Hinweis	Beschreibung
Zeitpunkt des Antrags auf Ungültigkeitserklärung	Die Zeitangabe muss nach der Annahme der Ausfuhranmeldung liegen. (Element „InvalidationRequestDateAndTime“)
Antragsgrund	Angabe des Grundes als Text für die beantragte Stornierung oder Ungültigkeitserklärung. (Element „InvalidationReason“)

3.3.10 Datenexport Wiedervorlage zur Ausfuhr (E_EXP_FUP)

Im Anhang finden Sie die Schnittstellenbeschreibung unter „**AES_Eröffnung_EXP\Datenexport\Wiedervorlage_E_EXP_FUP**“, u.a. die XML Schema Definition (XSD) zur Datenexport-Schnittstelle „Wiedervorlage zur Ausfuhr“.

Hinweis	Beschreibung
Fristsetzung zur Antwort	Es wird eine Fristsetzung zur Antwort zurück übermittelt. (Element „LimitForResponseDate“)
Fristsetzung zur Vorlage eines Alternativnachweises	Es wird eine Fristsetzung zur Vorlage eines Alternativnachweises rückübermittelt. (Element „LimitForPresentationDate“)

3.3.11 Datenimport ergänzende/ersetzende Anmeldung zur Ausfuhr (E_EXP_ENT)

Im Anhang finden Sie die Schnittstellenbeschreibung unter „**AES_Eröffnung_EXP\Datenimport\Ergänzende_ersetzende_Anmeldung_zur_Ausfuhr_E_EXP_ENT**“, u.a. die XML Schema Definition (XSD) zum Datenimport einer ergänzenden/ersetzenden Anmeldung zur Anmeldung zur Ausfuhr.

3.3.12 Datenexport Anmahnung der ergänzenden/ersetzenden Anmeldung (E_EXP_URG)

Im Anhang finden Sie die Schnittstellenbeschreibung unter „**AES_Eröffnung_EXP\Datenexport\Anmahnung_ergänzende_ersetzende_Anmeldung_E_EXP_URG**“ u.a. die XML Schema Definition (XSD) zur Datenexport-Schnittstelle „Anmahnung der ergänzenden/ersetzenden Anmeldung“.

Hinweis	Beschreibung
Erinnerungsdatum	Das Erinnerungsdatum zur Vorlage einer ergänzenden/ersetzenden Anmeldung wird übermittelt. (Element „ReminderDate“)
Fristsetzung zur Übermittlung	Die Fristsetzung zur Übermittlung einer ergänzenden/ersetzenden Anmeldung wird angegeben. (Element „LimitForResponseDate“)

3.3.13 Datenimport Ausgang zur Ausfuhr (E_EXP_EXT)

Im Anhang finden Sie die Schnittstellenbeschreibung unter „**AES_Eröffnung_EXP\Datenimport\Ausgang_zur_Ausfuhr_E_EXP_EXT**“, u.a. die XML Schema Definition (XSD) zur Datenimport-Schnittstelle „Ausgang zur Ausfuhr“.

Folgend erhalten Sie wesentliche Hinweise zum Ausgang zur Ausfuhr:

Hinweis	Beschreibung
Art des Ausgangs	Angabe über den Verbleib der Waren, zum Beispiel: Ausgang verzögert oder Ausgang erfolgt. (Element „EnquiryInformationCode“)
Datum des Ausgangs	Angabe, wann der tatsächliche Ausgang erfolgt ist oder der Ausgang vorgesehen ist. (Element „ExitDate“)
Alternativnachweis	Wenn bei der Art des Ausgangs der Code „4“ (Ausgang erfolgt, Alternativnachweis liegt vor) übermittelt wird, ist die Angabe eines Alternativnachweises erforderlich. Es wird die Art des Alternativnachweises und die Referenznummer angegeben. (Element „AlternativeEvidence.TransportDocument.TypeAndQualifier“ und „ReferenceNumer“)

3.3.14 Datenexport Technische / Fachliche Fehlermeldung (E_ERR_NCK)

Im Anhang finden Sie die Schnittstellenbeschreibung unter „**AES_Eröffnung_EXP\Datenexport\Technische_fachliche_Fehlermeldung_E_ERR_NCK**“, u.a. die XML Schema Definition (XSD) zur Datenexport-Schnittstelle „Technische/Fachliche Fehlermeldung“.

Folgend erhalten Sie wesentliche Hinweise zu den technischen und fachlichen Fehlermeldungen:

Hinweis	Beschreibung
Referenz auf die fehlerhafte Stelle	In dem Feld „Pointer of error“ wird auf das fehlerhafte Feld referenziert.
Klassifizierung der Fehlermeldung	Die Art bzw. Klassifizierung der Fehlermeldung wird mit einem Code in dem Feld „Error code“ übertragen.
Beschreibung des Fehlers	In dem Feld „Error text“ wird der Fehler bzw. die Fehlermeldung textuell beschrieben. Bei technischen Fehlern ist die Fehlermeldung in englischer Sprache aufgeführt.
Fehlerhafter Wert	Je nach Fehlerbild wird ggf. der übermittelte fehlerhafte Wert in dem Feld „Original attribute value“ zitiert.

3.4 Technische Quittungs-Nachrichten

3.4.1 Allgemein

dbh kann technische Quittungen für das Kunden-Vorsystem auf Basis eines Datenimportes übermitteln.

Im Anhang finden Sie die Schnittstellenbeschreibung unter „**Quittung**“, u.a. die XML Schema Definition (XSD) zur Quittung.

4 Datentransfer mit dbh Rechenzentrum

4.1 Allgemein

Die Datenübertragung der XML-Dateien kann über per sFTP als sichere Datenübertragung oder http-Request erfolgen. Grundsätzlich wird die Ablage und Abholung von Dateien aktiv durch Sie als Kunden durchgeführt.

4.1.1 Beschreibungen sFTP

Die Beschreibungen zum Datentransfer über sFTP zum/vom dbh Rechenzentrum finden Sie im Anhang im Ordner „**Datentransfer**“ mit den Dateinamen „**dbh-Fileserver_v1.3_deutsch.pdf**“ und „**dbh-Fileserver_v1.3_englisch.pdf**“.

4.1.2 Beschreibung http-Request

Die Beschreibung der Nutzung von http-Requests finden Sie im Anhang im Ordner „**Datentransfer**“ mit den Dateinamen mit den Dateinamen „**dbh-http-Request_deutsch.pdf**“ und „**dbh-http-Request_englisch.pdf**“.

5 Glossar

Fachbegriff	Beschreibung
ATLAS	Mit dem IT-Verfahren ATLAS (Automatisiertes Tarif- und Lokales Zollabwicklungssystem) wird die weitgehend automatisierte Abfertigung und die Überwachung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs gewährleistet. (Quelle: zoll.de)
http-Request	dbh bietet für die neuen Schnittstellen auch einen Webservice (http-Request PUT/GET) welcher auch mit Zugangsschlüssel und Passwort gesichert werden kann. Diese Datenübertragung dient u.a. als Alternative zum filebasierten sFTP.
Kardinalität	Angabe über die Anzahl der an einer Beziehung beteiligten Entitäten (z.B. 1:1, 1:n).
React	React ist eine JavaScript-Programmbibliothek zur Erstellung von webbasierten Benutzeroberflächen. dbh hat die Module NCTS Beendigung, NCTS Versandanmeldung sowie AES Ausfuhranmeldung in dieser neuen Technologie zunächst in den Rich-Client Advantage Customs eingebunden. Eine separate Nutzung der Verfahren im Browser ist geplant.
sFTP	Das Secure File Transfer Protocol (SFTP) ist eine verschlüsselte Datenübertragung zwischen Kunden und dbh Rechenzentrum. Eine unverschlüsselte FTP Verbindung wird nicht unterstützt.
XML	dbh bietet Standard-Schnittstellen zu den Fachverfahren nur im Format XML zur Verfügung.
XSD-Schema	Die XSD Datei ist eine XML Schemadatei, welche die Instanzen und Abhängigkeiten darstellt. Sie kann auch zur strukturellen Prüfung der XML Datei verwendet werden.

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Anmeldemaske von Advantage Customs mit Mandant und User	9
--	---